

Methodische und didaktische Hinweise zum Eingangstest „Daten und Zufall“, Klasse 7/8

1. Kommentar zum Test

Der Eingangstest „Daten und Zufall“ umfasst die Kompetenzbereiche „Umgang mit Daten“ und „Einfache Zufallsversuche“. Der Test sollte im 1. oder 2. Halbjahr der siebten Jahrgangsstufe durchgeführt werden, um möglichen Förderbedarf frühzeitig zu erkennen.

Dieser Test überprüft, inwieweit eine Schülerin/ein Schüler

- Daten aus Diagrammen ablesen kann,
- statistische Kennwerte kennt und bestimmen kann,
- einer statistischen Umfrage die entsprechenden grafischen Darstellungen zuordnen kann,
- statistische Darstellungen interpretieren kann,
- Zufallsversuche kennt,
- einfache Wahrscheinlichkeiten bestimmen kann.

Zur Überprüfung dieser Kompetenzen wird ein reichhaltiges Spektrum verschiedener Aufgabentypen eingesetzt. Die Aufgaben nutzen typische Arbeits- und Anschauungsmaterialien, die auch schon im Unterricht Einsatz finden und den Schülerinnen und Schülern vertraut sein sollten. Dazu zählen insbesondere

- Spielwürfel,
- Glücksräder,
- Kugeln,
- Lose.

Wenn sich ein Förderbedarf herausstellt, sollte der /die Lernende die Gelegenheit erhalten, Inhalte und Zusammenhänge in Anknüpfung an bereits erworbene Kompetenzen zu erarbeiten. Die Lernenden sollten nochmals Gelegenheit erhalten, sich die Zusammenhänge zu veranschaulichen und zu erarbeiten. Zu beachten ist dabei die individuelle Lernausgangslage, d.h. die bereits entwickelten Teilkompetenzen der Schülerin/des Schülers. Unterstützend dabei ist der handelnde Umgang mit realen Dingen (enaktive Ebene), die Arbeit mit bildlichen Darstellungen (ikonische Ebene) verknüpft mit der symbolischen Darstellung (symbolische Ebene). Wichtig ist der flexible Wechsel zwischen diesen Darstellungsformen.

2. Kommentar zu den Fördermaterialien

Den Teilkompetenzen sind einzelne Übungsblätter zugewiesen, die bei Förderbedarf eingesetzt werden können. Die Förderblätter enthalten teils Aufgaben zum Üben und Wiederholen, teils auch erklärende Hinführungen.

Die Förderblätter sind aus den Lambacher-Schweizer-Arbeitsheften entnommen. Darin findet sich weiteres, auf das Lehrwerk abgestimmtes Fördermaterial:

[Baden-Württemberg 1](#)

[Bayern 5](#)

[Hessen 5](#)

[Niedersachsen 5](#)

[Nordrhein-Westfalen 5](#)

[Rheinland-Pfalz 5](#)

[Sachsen 5](#)

[Schleswig Holstein 5](#)

[Thüringen 5](#)

[Baden-Württemberg 2](#)

[Bayern 6](#)

[Hessen 6](#)

[Niedersachsen 6](#)

[Nordrhein-Westfalen 6](#)

[Rheinland-Pfalz 6](#)

[Schleswig Holstein 6](#)

Weiterführendes Übungs- und Fördermaterial findet sich in den Produktempfehlungen zu den einzelnen Kompetenzen bzw. Kompetenzbereichen.

Ein reines Wiederholen oder Abarbeiten von Test- oder Übungsaufgaben allein ist jedoch nicht sinnvoll für den nachhaltigen Aufbau mathematischer Kompetenzen. Empfehlenswert ist eine Erarbeitung mithilfe individuell erstellter Arbeitspläne, die auch zur Selbstreflexion anregen.